

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

256 (20.9.1917) Sonderausgabe No. 1272, Amtlicher Bericht vom 19.
September und 20. September 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1272

Karlsruhe, Donnerstag den 20. September 1917 nachmittags

Amthlicher Bericht vom Mittwoch, 19. September, abends

W.T.B. Berlin, 19. Sept., abends. (Amthlich.) Der Artilleriekampf in Flandern dauert an. Sonst nichts Wesentliches.

Amthlicher Bericht vom 20. September 1917, vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 20. Sept., vormittags. (Amthlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern dauerte der starke Artilleriekampf tagsüber zwischen Houthouster-Wald und Lys unvermindert an. Feuerstöße größter Heftigkeit lagen wechselnd auf einzelnen Abschnitten unserer Abwehrzone. Die Nacht unterbrach die gesteigerte Kampftätigkeit der Artilleriemassen nicht.

Gewaltigem Trommelfeuer am frühen Morgen folgten mit Hellwerden nach den bisherigen Meldungen starke englische Angriffe auf breiter Front.

Seeresgruppe deutscher Kronprinz.

Vor Verdun griffen die Franzosen gestern morgen und abends bei der Höhe 344 östlich von Samogneux, wo sie sich tags zuvor eine blutige Schlappe geholt hatten, wiederum ohne jeden Erfolg an.

20 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen. Vizefeldwebel Thom brachte auch gestern 2 Gegner im Luftkampf zum Absturz.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Dünaburg, am Stochob, bei Brody und Tarnopol war die Artillerietätigkeit lebhaft.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

In der Bukowina griffen die Russen westlich von Arbora an. Sie wurden durch unser Abwehrfeuer in ihre Gräben zurückgetrieben, aus denen Maschinengewehrfeuer sie erneut vorzutreiben suchte.

Mazedonischer Kriegsschauplatz.

Nur im Cernabogen lebhaftes Gefechtstätigkeit.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind nach vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruher Friedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text below the title, possibly a date or location.

1812

Handwritten text in the first section of the document.

Handwritten text in the second section of the document.

Handwritten text in the third section of the document.

Handwritten text in the fourth section of the document.

Handwritten text in the fifth section of the document.

Handwritten text in the sixth section of the document.

Handwritten text in the seventh section of the document.

Handwritten text in the eighth section of the document.

Handwritten text in the ninth section of the document.

Handwritten text in the tenth section of the document.

Handwritten text in the eleventh section of the document.

Handwritten text in the twelfth section of the document.

Handwritten text in the thirteenth section of the document.